

Abteilungen dritter Klasse und in
Badezimmer dieser Abteilung in
der ganze Strom der Besucher
räumen der Privat- und Separat-
he Unzuträglichkeiten durch Lärm
mern viel Unruhe durch die ganz
Kranken zum Operationsaal, die
en verursachen manchen sehr

paratkranken in einen besonderen
die dritte Klasse zur Entlastung
oben alle diese neuen Zimmer in
enden Abteilungen dritter Klasse
lichtert. Der eigene Eingang ist
sehr vereinfachen.

chirurgischen Abteilung.

r. Sattler.

chirurgischen Krankenhauses.

auses ist durch die Errichtung von

die gewünschten Zimmer in
das Haupttreppenhaus anständig
rationsaal und die dazu nötigen

nden sich ein Apparatenzimmer
für Dampfmaschinen und Dampf-
- und Warteräume, ferner

er und die notwendigen Vor-

hauptgeschossen zehn Zimmer für
Betten, die notwendigen Neben-
räume und Veranden.

die Schwesterzimmer und Wä-
ter Stelle die Heizung unter

vorhandenen Gebäude ent-
dem alten Bau anzuschließen.

sein, und ohne jede Stüt-
Arbeiten sind die Innen-
men, daß der Operationsaal
ngen auf hygienischem Gebiet
sch reichere Verwendung von
gesichert ist.

llen Projekt und nur über-
00 M. und zwar 166 000 M.
ichen Flügelbau.

(gez.) Weber.

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerchaft vom 17. Januar 1906	S. 45.
II. Mitteilung des Senats vom 19. Januar 1906:	
1. Nachbewilligung für die Desinfektionsanstalt	" 46.
2. Überführung von Schulbaracken	" 46.
3. Neubau des Verwaltungsgebäudes	" 46.

Beschluß der Bürgerchaft

vom 17. Januar 1906.

1. Zollverwaltung. Neuregelung der Assistenten- und Einnehmerstellen bei der bremischen Zollverwaltung.

Die Bürgerchaft erklärt ihre Zustimmung zu der beantragten Neuregelung der Assistenten- und Einnehmerstellen bei der bremischen Zollverwaltung zum 1. März 1906 und zu der Nachbewilligung eines Betrages von insgesamt 1593,58 M. an Gehalt auf laufende Nummer 97 I und auf laufende Nummer 74 bei A. I., B. I. 1., B. I. 2., B. I. 3 und bei C. I. A. des Spezialbudgets für das Rechnungsjahr 1905.

2. Zollverwaltung. Gehaltsverhältnisse der Aufseher und der Amtsdienner der bremischen Zollverwaltung.

Die Bürgerchaft erklärt sich damit einverstanden, daß die Gesuche der Aufseher und der Amtsdienner der bremischen Zollverwaltung der Deputation wegen der Beamtengehälter überwiesen werden.

3. Ankauf der Grundstücke Ostertorstraße Nr. 25 und 26 und Dechanatstraße Nr. 15.

Auch nach nochmaliger Prüfung dieses Gegenstandes kann die Bürgerchaft sich für den Ankauf der fraglichen Grundstücke zu den angegebenen Bedingungen nicht erklären.

Sollten diese Grundstücke für den Preis von 373 000 M. (Staatstaxat) mit gemeinschaftlichen Kosten zu erwerben sein, so erklärt sich die Bürgerchaft schon jetzt bereit, einem dahin gehenden Antrage des Senats zuzustimmen.

4. Wahl der Schätzungskommission für die Grundsteuer.

Die Bürgerchaft erwählt zu Mitgliedern der Schätzungskommission für die Jahre 1906, 1907 und 1908 die Herren Jacob Schierenbeck, A. Busch und W. Blanke.

5. Wahl einer Kommission wegen Vermehrung der Beamten der Staatsanwaltschaft.

Die Bürgerchaft erwählt zu Mitgliedern die Herren Richter Dr. Abegg, W. Bartels, B. C. Geye, A. D. Garde, Herm. Meyer, Dr. Nielsen, H. Otten, J. Rippe und Rich. A. Will.

6. Wahl einer Deputation wegen Reorganisation des Bauwesens.

Die Bürgerchaft erwählt zu Mitgliedern die Herren Richter Dr. Meyer, Dr. Scherer, L. Groninger, J. Fr. Hagemeyer, Direktor E. Krug, H. A. Wuppelahl, W. Blanke, W. Leymann, A. Busch, A. Brauns, H. Rutenberg, J. Rippe, C. Zhelder und L. Vagt.

7. Nachbewilligung für die Desinfektionsanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Positionen I und II des Budgets Nr. 57 E, sowie die Nachbewilligung von 8000 M. auf das Budget der Desinfektionsanstalt, indem sie die Bewilligung von 10 000 M. ablehnt.

8. Statistische Feststellungen über die Wohnungsverhältnisse.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung zu der beantragten Nachbewilligung von 1972,35 M.

9. Überführung von Schulbaracken.

Die Bürgerschaft genehmigt die Überführung der beiden Schulbaracken nach der Schule an der Grenzstraße und dem Schulgrundstück „Beim Ohlenhof“ und bewilligt die erforderlichen Kosten mit 2600 M. und 2960 M., zusammen 5560 M. zur Verfügung der Baudeputation, Abteilung Hochbau auf das Budget des laufenden Rechnungsjahres (Außerordentliche Ausgaben) nach.

Mitteilung des Senats

vom 19. Januar 1906.

1. Nachbewilligung für die Desinfektionsanstalt.

2. Überführung von Schulbaracken.

Zu den vorgenannten Gegenständen tritt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 17. d. Mts. bei.

3. Neubau des Verwaltungsgebäudes.

Der Senat teilt der Bürgerschaft im Anschluß an seine Mitteilung vom 5. v. Mts. (Verhdlgn. S. 1032) mit, daß es, wie ihm seine Kommissare bei der Baudeputation berichtet haben, gelungen ist, die Fensterflächen im II. Obergeschoß an den Außenfronten soweit zu vergrößern, daß die Räume in der Hauptsache eine Beleuchtung von 1:6 der Fenster zur Grundfläche erhalten. Die dies ermöglichende Lösung ist in den beifolgenden Zeichnungen dargestellt. Der Senat erachtet, wie die Baudeputation, diese Vergrößerung für ausreichend und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.